

Vierhundertjahr-Feier

der Einführung der Reformation in der Kreuzkirche Dresden

Feier des Heiligen Abendmahls in der Kreuzkirche

Donnerstag, den 6. Juli 1939, abends 8 Uhr anlässlich der 400. Wiederkehr des Tages der ersten evangelischen Abendmahlsfeier in der Kreuzkirche am 6. Juli 1539 nach der „Deutschen Messe“ von D. Martin Luther (1525).

Introitus

des Kreuzchors: „Aus der Tiefe rufe ich“ für 2 Chöre (8stimmig) in getrennter Aufstellung von Heinrich Schütz (1585-1672).

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir! Herr, höre meine Stimme, laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens. So du willst, Herr, Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte. Ich harre des Herren, meine Seele harret; und ich hoffe auf sein Wort.

Gemeinsamer Gesang:

„Aus tiefer Not“, Landesgesangbuch 185, 1-3.

Beichtvermahnung und Absolution:

Superintendent Ficker.

Chor:

„Es ist nun nichts Verdammliches“, aus der Motette „Jesu, meine Freude“ von J. S. Bach (1685-1750).

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Die Abendmahlsgäste werden gebeten, bei Beginn der Auspendung solange auf ihren Plätzen zu verbleiben, bis sie bankweise zum Gang nach dem Altar aufgefordert werden.

- Liturg: Friede sei mit Euch.
- Gemeinde: Amen.
- Liturg: Die Herzen in die Höhe,
- Gemeinde: Erheben wir zum Herren.
- Liturg: Lasset uns dank sagen dem Herrn, unserem Gotte.
- Gemeinde: Das ist würdig und recht.
- Liturg: Gebet.

Chor:

Das deutsche Sanctus (Chorsatz von Melchior Vulpinus, 1609).

Jesaja dem Propheten das geschah, daß er im Geist den Herren sitzen sah auf einem hohen Thron in hellem Glanz, seines Kleides Saum den Chor füllet ganz. Es stunden zween Seraph bei ihm daran, sechs Flügel sah er einen jeden han, mit zween verbargen sie ihr Antlig klar, mit zween bedeckten sie die Füße gar und mit den andern zween sie flogen frei, gen ander riefen sie mit großem Geschrei: Heilig ist Gott der Herre Zebaoth, heilig ist Gott der Herre Zebaoth, heilig ist Gott der Herre Zebaoth, sein Ehr die ganze Welt erfüllet hat. Von dem Gschrei zittert Schwell und Balken gar, das Haus auch ganz voll Rauchs und Nebels war.

Gebet des Herrn. Einsetzungsworte.

Gemeinde und Chor:

Das deutsche Agnus dei.

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt, erbarm dich unser.
Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt, erbarm dich unser.
Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen.